BMW Driving Experience und
MINI Driving Experience – Fahren erleben.

Seit 1977 bietet BMW als erster Automobilhersteller interessierten
Autofahrern die Möglichkeit, das eigene Verhalten am Lenkrad zu optimieren. Was damals als „Fahrerschule“ begann, steht seit 2011 unter dem Namen „BMW Driving Experience“ bzw. „MINI Driving Experience“ für Fahrerlebnisse der besonderen Art. Heute umfasst das Programm mehr als nur Fahrsicherheitstrainings: Ob Driften auf Eis und Schnee, die Suche nach der Ideallinie auf der Rennstrecke oder Touren durch malerische Landschaften – Einsteiger wie Fortgeschrittene finden in den breit angelegten, markenspezifischen Programmen der BMW Driving Experience und MINI Driving Experience das passende Angebot mit dem passenden Fahrzeug. Der Grundgedanke ist dabei noch der gleiche wie vor über 30 Jahren: Durch den bewussten Umgang mit dem Fahrzeug in verschiedensten, teilweise auch kritischen Situationen werden die Teilnehmer zu sichereren Akteuren im täglichen Straßenverkehr.
Denn wer einmal an einem Angebot der BMW Driving Experience oder
MINI Driving Experience teilgenommen hat, wird sich und sein Fahrzeug danach völlig neu erfahren.

Während der Trainings und Touren kann sich der Teilnehmer voll und ganz auf das Fahrerlebnis konzentrieren. Dafür sorgt die BMW M GmbH, unter deren Leitung die BMW Driving Experience und MINI Driving Experience stehen. Fahrzeuge, Verpflegung, Unterbringung und Betreuung sind je nach Angebot stets in den Veranstaltungspreisen mit inbegriffen. Bei Veranstaltungen mit Übernachtung sind zudem die Kosten für Einzelzimmer mit Vollpension sowie ein eventuell stattfindendes Rahmenprogramm im jeweiligen Paketpreis enthalten. Auch die Insassenversicherung ist selbstverständlich inklusive. Für den größtmöglichen Lernerfolg bei gleichzeitig maximalem Fahrspaß finden alle Trainings und Touren der BMW und der MINI Driving Experience in kleinen Gruppen unter Anleitung bzw. in Begleitung eigens geschulter BMW und
MINI Instruktoren statt.

Die BMW Driving Experience.
Die BMW Driving Experience gliedert sich in die Bereiche
BMW Training Experience, BMW Tour Experience und
BMW Customized Experience. Neben den Fahrsicherheits- und Rennstreckentrainings der BMW Training Experience bietet die
BMW Tour Experience mit ihren Ein- und Mehrtagestouren noch mehr Möglichkeiten, mit Sicherheit mehr Fahrspaß zu erleben. In den Incentives der BMW Customized Experience werden die individuellen Vorstellungen und Wünsche der Teilnehmer für ihr besonderes Fahrerlebnis erfüllt, während die Einzelbetreuung im Personal Coaching der BMW Customized Experience optimalen Lernerfolg für das eigene Trainingsziel verspricht.

BMW Training Experience – mit Sicherheit Fahrfreude.

Die BMW Training Experience richtet sich an Führerscheinneulinge, Wiedereinsteiger, Rennstreckenliebhaber und Vielfahrer. Die Lehrgänge beginnen dort, wo die Fahrschule aufhört, und reichen bis zu ambitionierten Trainings auf der Rennstrecke, bei denen man den Grenzbereich der Fahrzeuge erfahren kann. Ziel jedes Trainings ist es, das theoretische Verständnis für technische und fahrphysikalische Fakten zu wecken, die Erkenntnisse in praktischen Übungen umzusetzen und den Teilnehmern auf diese Weise mehr Souveränität in anspruchsvollen Fahrsituationen mit auf den Weg zu geben. Dabei berücksichtigt das breite Angebot nicht nur individuelle Bedürfnisse der Teilnehmer, sondern auch die unterschiedlichsten fahrerischen Voraussetzungen.

Je nach Bedarf und Anspruch wählen die Interessenten ihren Kurs aus
den fünf Bereichen BMW Safety Training, BMW M Race Track Training,
BMW M Experience, BMW Snow and Ice Training und BMW Training for Professionals aus. Das BMW Safety Training vermittelt Selbstvertrauen und Gelassenheit im Alltag. Wer dagegen die sportliche Herausforderung auf europäischen Rennstrecken sucht, ist beim BMW M Race Track Training gut aufgehoben. Die BMW M Experience bietet den Teilnehmern
Geschwindigkeit gepaart mit Insiderwissen über die BMW M Modelle und beim BMW Snow and Ice Training lernen sie das Fahren bei winterlichen Verhältnissen – und loten dabei auch schon mal die Grenzen von Fahrzeug und Physik aus. Berufsfahrer, vom Außendienstmitarbeiter bis hin zum Chauffeur, steigern ihr Können im BMW Training for Professionals.

BMW Safety Training – den Alltagsverkehr souverän meistern.

Beim BMW Safety Training steht vor allem die Fahrsicherheit im Mittelpunkt.
Zwar sorgen immer mehr Maßnahmen wie ABS, Airbags oder elektronische Fahrwerkregelprogramme für eine hohe aktive und passive Sicherheit. Doch etwa 95 Prozent der Unfälle entstehen aufgrund von menschlichem Versagen. Deshalb ist es nicht nur wichtig, die neuesten Sicherheitsfeatures für ein Fahrzeug zu besitzen, sondern auch den Umgang mit ihnen und das richtige Verhalten am Steuer zu üben. Die BMW Safety Trainings setzen genau an diesem Punkt an und befähigen den Autofahrer, die eigene Reaktion in kritischen Situationen zu optimieren. So wichtige Funktionen wie das Antiblockiersystem (ABS) und die Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC) haben deshalb einen festen Platz im Trainingsplan. Die Teilnehmer erfahren, wie sie wirken und üben den Umgang mit ihnen. Das BMW Safety Training wird in zwei Versionen, dem halbtägigen Compact Basic Training oder dem ganztägigen Basic Training, angeboten. In beiden Kursen erhalten die Teilnehmer zudem Tipps für effizienteres und kraftstoffsparenderes Fahren.

Für eine optimale Vermittlung der Inhalte bei gleichzeitig mehr Spaß werden die BMW Safety Trainings in speziellen Kursen für junge Erwachsene zwischen
18 und 25 Jahren angeboten. Weiterhin ist geplant, das BMW Safety Training auch an andere Zielgruppen anzupassen. Um eine noch bessere Ansprache der Teilnehmer zu ermöglichen und auf ihre Bedürfnisse stärker eingehen zu können, sind beispielsweise Trainings von Frauen für Frauen oder spezielle Schulungen für Senioren angedacht. Wie gut diese Anpassung an bestimmte Zielgruppen funktionieren kann, hat BMW bereits erfolgreich mit Fahrsicherheitstrainings für Sehbehinderte gezeigt.

BMW Compact Basic Training.

Wer sich über sein Fahrverhalten im Klaren und sicher ist, kann den Alltag im Straßenverkehr deutlich selbstbewusster meistern. Das gilt für den Fahranfänger genauso wie für den erfahrenen Fahrer. Deshalb vermittelt das halbtägige Compact Basic Training maximal zehn Teilnehmern pro Gruppe wertvolles Wissen, um Risiken besser einschätzen und rechtzeitig erkennen sowie in überraschenden Situationen richtig reagieren zu können. Den Einstieg in den Kurs bildet eine theoretische Unterweisung, in der die Teilnehmer neben der Fahrzeugtechnik mehr über die Grundlagen der Fahrphysik und den
Einfluss von Fahrzeuggewicht und Reifenwahl auf das Fahrverhalten erfahren.
In den nachfolgenden, fahraktiven Übungen lernen die Teilnehmer des
BMW Compact Basic Trainings den souveräneren Umgang mit dem Fahrzeug im Stadtverkehr: von der richtigen Sitzposition und Lenkradeinstellung über die richtige Lenktechnik in Bremssituationen bis zum Einleiten gekonnter Ausweichmanöver – mit und ohne Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC).

Da die Übungen wie bei allen anderen Trainingsangeboten der
BMW Driving Experience in kleinen Gruppen absolviert werden, können die BMW Instruktoren auf die individuellen Stärken und Schwächen jedes Teilnehmers eingehen.

BMW Basic Training.

Im eintägigen BMW Basic Training lernen die Teilnehmer, das eigene Fahrverhalten im innerstädtischen Geschwindigkeitsbereich besser einzuschätzen. Brems- und Ausweichübungen bei diesem Tempo werden um dynamische Kurvenfahrten ergänzt. Bei Zielbremsmanövern wird das exakte Dosieren der Verzögerungskraft trainiert, bewusst herbeigeführtes Unter- oder Übersteuern bereitet auf das Kurvenfahren im Grenzbereich vor. Dadurch sollen die Teilnehmer ein besseres Gespür dafür entwickeln, wie sie in überraschenden Momenten souverän reagieren. In weiteren Übungen zu Not- und Zielbremsung und dynamischen Spurwechseln erfahren die Teilnehmer, wie sie brenzlige Situationen gekonnt entschärfen können.

Kleine Gruppen von maximal zehn Personen gewährleisten individuelle Lernerfolge. Den Abschluss der Trainingseinheit bildet eine Slalomfahrt auf Zeit.

BMW Safety Training für junge Erwachsene von 18 bis 25 Jahre.

Die speziellen Sicherheitstrainings für junge Erwachsene richten sich an Fahrer mit wenig Erfahrung oder Fahranfänger. Im halbtägigen Compact Basic Training Young oder beim eintägigen Basic Training Young können sie ihre Sicherheitsreserven noch erhöhen – und das zu günstigeren Konditionen. Die Inhalte der Trainings entsprechen den klassischen BMW Safety Trainings. Einziger Unterschied sind die Trainingsfahrzeuge: Statt eines BMW 330i fahren die jungen Erwachsenen hier einen BMW 123d.

BMW M Race Track Training – Faszination Rennstrecke.

Das Programm der BMW M Race Track Trainings richtet sich an alle, die die sportliche Herausforderung auf europäischen Rennstrecken suchen. Die Teilnehmer fahren im BMW M3 mit hoher Geschwindigkeit auf den Rennstrecken in Hockenheim, auf dem Salzburgring, im LUK Driving Center in Baden-Baden, auf dem Sachsenring, dem Hungaroring in Ungarn, im
belgischen Spa-Francorchamps oder in der berüchtigten „Grünen Hölle“, der Nürburgring–Nordschleife, und verbessern dabei gleichzeitig ihr Fahrkönnen. Die Teilnehmer erwartet ein einmaliges Erlebnis: ein oder zwei Tage voller Geschwindigkeit und mit extremen Fahrmanövern unter Idealbedingungen: Doppelte Spurwechsel bei höherem Tempo, kontrollierte Drifts und das Herantasten an die Ideallinie lassen bei der Fahrt auf der Rennstrecke die Herzen höher schlagen. Motorsporterfahrene BMW Instruktoren führen die Teilnehmer durch die Übungen und vermitteln ihnen dabei das Gefühl für die Ideallinie und die hohen Geschwindigkeiten. Kleingruppen von acht bis maximal zehn Teilnehmern garantieren den persönlichen Lernerfolg.

Das BMW M Race Track Training umfasst drei Angebote: das eintägige
BMW M Intensive Training, das zweitägige BMW M Perfection Training und das zweitägige BMW M Fascination Training.

Generell müssen die Teilnehmer der BMW M Race Track Trainings keine besonderen Vorkenntnisse mitbringen. Lediglich das BMW M Fascination Training baut auf den Inhalten des BMW M Perfection Trainings auf – und macht eine vorherige Teilnahme an diesem Lehrgang unerlässlich. Da die Teilnehmer des BMW M Fascination Trainings gemeinsam mit sehr hohen Geschwindigkeiten auf der Ideallinie unterwegs sind, können sie immer nur so schnell fahren wie das langsamste Mitglied der Gruppe. Aufgrund der Zugangsbeschränkung können homogene Gruppen gebildet werden.

V-Box und BMW TrackTrainer – Hightech für die schnellen Rundenzeiten.
Für noch besseren Lernerfolg kommt in den BMW M Race Track Trainings zusätzliche Hochleistungselektronik zum Einsatz. Dazu gehören die so genannte V-Box und der BMW TrackTrainer. Die V-Box ist eine Art Videobox, die mit dem Steuergerät des Fahrzeugs verbunden ist. Sie erfasst sämtliche Motordaten, misst außerdem Geschwindigkeiten und Distanzen und filmt mit Hilfe von zwei Videokameras das Fahrverhalten des Teilnehmers.

In den zweitägigen Fortgeschrittenenkursen BMW M Perfection Training und BMW M Fascination Training lernen die Teilnehmer je nach Rennstrecke außerdem den BMW TrackTrainer kennen. Mit diesem Gerät erhalten sie seit 2007 wertvolle Unterstützung beim Ausloten der Ideallinie.

Ein Elektronik-Mix aus GPS-gestützter Positionsbestimmung durch das Navigationssystem, aktiver Geschwindigkeitsregelung (ACC) und dynamischer Stabilitätskontrolle (DSC) ermöglicht den mit diesem System ausgestatteten Fahrzeugen, die Ideallinie auf den abgeschlossenen Rennstrecken „selbstständig“ – also ohne Zutun eines Fahrers – zu fahren.

Erfahrene Testfahrer, wie beispielsweise die Rennfahrerin und Chefinstruktorin der BMW Driving Experience Claudia Hürtgen, haben die Strecke dazu mehrmals auf der Ideallinie umrundet. Dabei wurden sämtliche Kenngrößen und Fahrzeugparameter wie zum Beispiel Fahrzeugposition und ‑querbeschleunigung, Gaspedalstellung und Lenkeinschlag aufgezeichnet und auf einer Chipkarte gespeichert. Diese Daten sind dann im Systemrechner hinterlegt und geben das „Sollmaß“ für die Linie rund um den Kurs vor. Dabei wird die gefahrene, also die reale Ideallinie ganz bewusst einer am Computer erstellten rechnerischen Ideallinie vorgezogen.

In der ersten Phase des Trainings mit dem BMW TrackTrainer absolvieren die Teilnehmer einige Runden mit dem BMW Demonstrationsfahrzeug. Hierbei legen sie die Hände locker auf das Lenkrad, erleben die automatischen Lenkbewegungen des Fahrzeugs und damit auch Einlenk- und Bremspunkte. Dabei können selbst erfahrene Autofahrer rasch Ansätze zur Optimierung des eigenen Fahrstils erkennen. Der BMW Instruktor gibt zusätzliche Hinweise – auf jeden Teilnehmer individuell zugeschnitten.

Anschließend sitzen die Kursteilnehmer in der zweiten Phase am Lenkrad eines so genannten Feedback-Fahrzeugs. Hier ist ebenfalls der Verlauf der Ideallinie gespeichert, das Fahrzeug ist aber nicht in der Lage, automatisch zu fahren. Es weist den Fahrer jedoch durch optische, haptische oder akustische Signale darauf hin, wenn er von der Ideallinie abweicht. Je nach Einstellung weisen links und rechts auf dem Instrumententräger platzierte LEDs, deren Licht sich in der Frontscheibe spiegelt, ein dezentes Vibrieren der Lenkradspeiche oder Hinweistöne aus dem linken oder rechten Lautsprecher der Audioanlage auf eine Abweichung hin. Der Fahrer kann dann sofort reagieren oder die Linie in der nächsten Runde korrigieren. Auf diese Weise erhält der Lehrgangsteilnehmer eine direkte Rückmeldung über seine Abweichungen vom optimalen Kurs und kann sich so in zügigen Schritten der idealen Linie um die Strecke nähern.

Die dritte Phase des Lernprozesses ist die Datenauswertung in der Box.
Dort werden sämtliche während der Fahrt in den Feedback-Fahrzeugen aufgezeichnete Daten zur Fahrt jedes einzelnen Teilnehmers ausgelesen. Am Computer wird der Linienverlauf der Teilnehmer mit der gespeicherten Ideallinie verglichen. Der BMW Instruktor erkennt so weitere Verbesserungspotenziale und gibt dem Fahrer individuelle Tipps, um seinen Fahrstil weiter zu optimieren.

BMW M Intensive Training.
Das erste Mal auf einer Rennstrecke: Hohe Geschwindigkeiten, dynamische Fahrsituationen und souveräne Ausweichmanöver bestimmen das eintägige BMW M Intensive Training im BMW M3. Hier stehen vor allem die Koordination von Bewegungsabläufen und das vorausschauende Fahren im Vordergrund. Bevor es losgeht, erhalten die Teilnehmer am Vorabend eine umfassende theoretische Einweisung. Am folgenden Tag üben sie dynamische Brems- und Ausweichmanöver in Kurven, doppelte Spurwechsel, Unter- sowie Übersteuern und Slalom auf Zeit. Ganz nebenbei wird dabei sogar kontrolliertes Driften ausprobiert. Für optimalen Lernerfolg wird jede Kurve zunächst mit niedriger Geschwindigkeit durchfahren. Denn schon bei 100 km/h zeigt sich, wie wichtig, aber auch wie schwierig es sein kann, den perfekten Zeitpunkt zum Einlenken und den optimalen Kurvenradius zu finden. Und auch, wenn in geführten
Pace-Car-Runden die Ideallinie erfahren wird, steigt der Fahrspaß von Runde zu Runde. Das Training findet auf folgenden Rennstrecken statt: Nürburgring, Hockenheimring, Sachsenring, LUK Driving Center Baden-Baden und Salzburgring.

BMW M Perfection Training.
Beim zweitägigen BMW M Perfection Training stehen Geschwindigkeit und absolute Fahrzeugbeherrschung im Fokus. Die Ideallinie ist hier das Maß aller Dinge – diese sollten die Teilnehmer im BMW M3 auch bei anspruchsvollen Fahrmanövern nicht aus den Augen verlieren. Trainiert werden außerdem Driftmanöver im Kreis sowie besonders extreme Brems- und Ausweichmanöver. Unter der professionellen Leitung der BMW Instruktoren üben die Teilnehmer außerdem Fahrmanöver wie den doppelten Spurwechsel in höheren Geschwindigkeitsbereichen und das dynamische Driften, und sie versuchen, die Ideallinie über mehrere Runden zu halten. Dabei zeichnen die Kameras der
V-Box Fahrsituationen und Fahrverhalten auf. So können die Teilnehmer im Anschluss selbst sehen, in welchen Situationen sie ihre Technik weiter verbessern können.

Beim Veranstaltungsort besteht die Möglichkeit, zwischen dem Nürburgring und dem Sachsenring zu wählen. Wer eine Strecke außerhalb Deutschlands kennen lernen möchte, kann zwischen dem Hungaroring in Ungarn und dem belgischen Spa-Francorchamps wählen.

BMW M Fascination Training.
Das BMW M Fascination Training ist das einzige Training, zu dem die Teilnehmer bereits Vorkenntnisse mitbringen müssen. Es baut auf den Inhalten des BMW M Perfection Trainings auf und vermittelt den Teilnehmern die Fähigkeit, selbst den optimalen Weg durch Kurvenpassagen zu finden und die Ideallinie über mehrere Runden konstant zu halten. Dabei erleben die Teilnehmer die exklusive Atmosphäre auf europäischen Rennstrecken, dem Nürburgring oder Sachsenring in Deutschland, dem Hungaroring in Ungarn oder Spa-Francorchamps in Belgien.

Ihre Begleiter sind dabei der BMW M3 und professionelle BMW Instruktoren. Diese weisen die Teilnehmer am Vorabend des ersten Eventtages umfassend in Fahrdynamik und Theorie des Motorsports ein. Dazu erhalten die Teilnehmer exklusive Fahrdynamik-Tipps, angereichert mit professionellen Informationen aus der Rennsportpraxis. Die Übungen auf der Strecke dienen dazu, die individuelle Fahrtechnik jedes Teilnehmers zu optimieren. Schon zum Aufwärmen am ersten Tag gehören Übungen im fahrdynamischen Grenzbereich, anschließend lernen die Teilnehmer die Rennstrecke und Ideallinie kennen – und versuchen am zweiten Tag, sie zu optimieren. Denn dann preschen sie alleine über die Rennstrecke. Dabei hilft die Videoanalyse über die V-Box, das Fahrverhalten in bestimmten Situationen weiter zu optimieren.

BMW M Experience – Eintauchen in die Seele von BMW M.

Bei den Trainings der BMW M Experience werden die Teilnehmer zu Experten: Welche Technik steckt in den High Performance Modellen von BMW M?
Wie bringe ich die PS unter der Haube kontrolliert auf die Straße? Hier können die Teilnehmer beim Fachsimpeln mit BMW Testingenieuren zum echten
BMW M Insider werden, die technischen Finessen eines BMW M bei Renngeschwindigkeit auf der Nordschleife erfahren oder Rennsportluft in einem echten Formel BMW Fahrzeug schnuppern. Die Halbtages-, Tages- oder Zweitageskurse BMW M Drift Experience, BMW M Power Insider,
BMW M Fascination Nordschleife, BMW M Motorsport haben eine klare Zielgruppe: sportlich ambitionierte Fahrer, die ein unvergessliches Erlebnis in exklusiver Atmosphäre auf namhaften europäischen Rennstrecken suchen. Und das Beste: Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

BMW M Drift Experience.
Bei schnellen Spurwechseln oder Ausweichmanövern in Notsituationen sind häufig Driftqualitäten gefragt. Um diese Fähigkeiten zu perfektionieren, widmen sich maximal acht Teilnehmer bei der halbtägigen BMW M Drift Experience zunächst der Theorie und werden in die Fahrdynamik des Driftens eingeweiht. Wer das Quertreiben im BMW M3 auf den weitläufigen Flächen des
BMW Fahrer-Trainingszentrums am Flughafen München beherrscht, darf sein Können im Driftslalom auf dem eigens dafür hergerichteten Parcours unter Beweis stellen. Teilnehmer, die dann noch nicht genug haben, können sich in kontrollierten Drifts auf nassem Untergrund versuchen.

BMW M Power Insider.
Beim BMW M Power Insider erwartet die Gruppe aus maximal zwölf Teilnehmern ein Tag hinter den Kulissen von BMW M. In der „Grünen Hölle“
am Nürburgring erleben die Teilnehmer den BMW M3 dort, wo die
High-Performance-Sportwagen von BMW M die Gene des
„stärksten Buchstabens der Welt“ erhalten: im BMW M Testcenter.

Nach einem ausführlichen Briefing dürfen die Teilnehmer auf die Rennstrecke. Eine Stunde lang erfahren sie, vom BMW Instruktor im Pace Car angeführt, den BMW M3 auf der legendären Nordschleife des Nürburgrings. Beim anschließenden Technikworkshop im BMW M Testcenter können sie mit den BMW Ingenieuren fachsimpeln und sich das Leichtbaufahrwerk oder die neuesten Technologien wie den Biturbo-V8 oder die individuelle Fahrzeugabstimmung über die M Drive Funktion erklären lassen.

BMW M Fascination Nordschleife.
Wer seine Rennfahrerqualitäten erproben und auch ohne Vorkenntnisse die Legende unter den Rennstrecken erfahren möchte, ist bei dem zweitägigen Training BMW M Fascination Nordschleife genau richtig. Gemeinsam mit rennsporterprobten BMW Instruktoren durchfahren die Teilnehmer im BMW M3 die 73 Kurven der „Grünen Hölle“ und lernen, worauf es in den einzelnen Sektionen der 20,8 Kilometer langen Strecke ankommt. Am Abend vor dem ersten Eventtag erhalten die Teilnehmer eine Einweisung und einen Vortrag zur Fahrdynamik. Am ersten Tag steht zunächst eine Fahrt zur Nordschleife mit Hinweisen zu Sitzposition, Lenktechnik und Handling auf dem Programm.
Es folgt ein erstes Befahren einzelner Sektionen der Nordschleife hinter dem Pace-Car. Am zweiten Tag dann die Kür: Einfahrt Nordschleife, ein zweites Befahren einzelner Sektionen der Nordschleife im Windschatten des Pace Cars. Im Paketpreis enthalten ist auch die Aufzeichnung und Auswertung von Daten der Inboardkameras der V-Box.

Nach einem gemeinsamen Abendessen mit den BMW Instruktoren erhält jeder Teilnehmer zur Erinnerung eine Urkunde.

BMW Motorsport Special.
Der Traum, einmal Rennfahrer zu sein, wird beim zweitägigen BMW Motorsport Special Wirklichkeit. Das seit 2011 angebotene BMW Motorsport Special ist eine nochmalige Steigerung der BMW M Race Track Trainings.

Teilnehmer erleben hier die Essenz von BMW M und BMW Motorsport gemeinsam in einem Training – auf namhaften Rennstrecken, in
High-Performance-Sportwagen von BMW und mit aktiven Rennfahrern als Instruktoren. Nach einer Theorielektion am Vorabend des Events, steigen die Teilnehmer am ersten Tag in den BMW M3 und erleben damit den Hungaroring in Ungarn oder den Red Bull Ring (ehem. A1 Ring) in Österreich. Dabei versuchen sie, auf der Ideallinie zu fahren und ein Gespür für den Grip bei hohen Geschwindigkeiten zu bekommen. Am zweiten Tag werden die Teilnehmer zu echten Rennfahrern: In voller Rennmontur sitzen sie am Steuer eines original Formel BMW FB02. Dabei sind die Teilnehmer gefordert, denn sie müssen
die Erfahrungen vom Vortag auf eine neue Situation übertragen, da das
Formel BMW Fahrzeug deutlich anders reagiert als der BMW M3. Außerdem werden im Rennsport die Bremspunkte später gesetzt und die Beschleunigung ist noch größer.

BMW Snow and Ice Training – sicherer Fahrspaß unter Null.
Mit der richtigen Vorbereitung lässt sich der Winter auch auf der Straße genießen. Bei den BMW Snow and Ice Trainings üben die Teilnehmer deshalb das sichere Fahren auf Schnee und Eis. Die BMW Snow Trainings finden
vor der verschneiten Alpenkulisse im österreichischen Sölden statt. Der Söldener Gletscher ist das höchste Wintertrainingsgelände der Welt: Verschneite Pisten, enge Passstraßen und spiegelglatte Eisflächen bieten
ideale Bedingungen für die BMW Snow Drift, BMW Snow Basic und
BMW Snow Intensive Trainings.

Das BMW Ice Perfection Training und das BMW Ice Fascination Training dagegen werden auf den weiten Eisflächen Nordschwedens, in Arjeplog nahe dem nördlichen Polarkreis abgehalten. Dort liegt auch ein BMW Testcenter: In den unberührten Schneelandschaften und auf den meterdicken Eisschichten finden die BMW Testingenieure in der Tat hervorragende Voraussetzungen,
um ihre Prototypen bei extremer Kälte auf Herz und Nieren zu prüfen.
Alle Events des BWM Snow and Ice Trainings werden von professionellen
BMW Instruktoren geleitet, die nicht nur für höchste Sicherheit, sondern auch für ein unvergessliches Erlebnis sorgen.

Für vier der fünf Bausteine des BMW Snow and Ice Trainings sind keine Vorerfahrungen erforderlich. Bevor die Teilnehmer beim BMW Ice Fascination Training allerdings in einem BMW M3 mit Spikes in hohem Tempo über das
Eis driften dürfen, müssen sie das BMW Ice Perfection Training oder das
BMW Snow Intensive Training erfolgreich absolviert haben. Die Trainingsdauer der BMW Snow and Ice Trainings reicht von einem halben Tag für das
BMW Snow Drift Training über zwei Tage für das BMW Snow Intensive Training bis zu vier Tagen für das BMW Ice Perfection und fünf Tagen für das
BMW Ice Fascination Training. In allen Kursen lernen die Teilnehmer in kleinen Gruppen winterspezifische Fahrtechniken wie sicheres Lenken auf glatter Fahrbahn, verschiedene Brems- und Kurvenmanöver, Ausweichen bei Hindernissen und sichere Spurwechsel. Das baut eventuell vorhandene Ängste ab und gibt mehr Sicherheit im winterlichen Verkehrsalltag. Je nach Training sind außerdem enthalten: Schneekettenwettbewerbe, Driftslalom-Strecken und Offroad-Fahrten. Bei den BMW Ice Trainings ist die Aufzeichnung und Auswertung von Daten der Inboardkameras (V-Box) im Paketpreis enthalten. Wer das BMW Ice Fascination Training bucht, erhält zudem exklusive Einblicke in das BMW Testcenter in Arjeplog. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl der Teilnehmer gesorgt.

Das Gesamtpaket, das die Übernachtungen mit Vollpension in exklusiven Unterkünften und je nach Veranstaltung auch ein Rahmenprogramm enthält, macht das winterliche Fahrerlebnis bei den mehrtägigen Veranstaltungen perfekt.

BMW Snow Drift Training.
Im Mittelpunkt des BMW Snow Drift Trainings steht das Driften, also das Quertreiben über den Schnee. Driften macht nicht nur Spaß, sondern trägt darüber hinaus in Grenzfällen zu mehr Sicherheit bei, da Kurven präziser durchfahren werden können, wenn der Fahrer die Hinterräder kontrolliert ausbrechen lässt. Im halbtägigen BMW Snow Drift Training in Sölden erfahren die maximal zehn Teilnehmer, wie sie die 420 PS des BMW M3 auf Schnee und Eis sicher kontrollieren.

Nach einer Theorielektion zur Fahrdynamik versuchen die Teilnehmer, das Fahrzeug auf glattem Untergrund zu beherrschen. Mit dem Ziel, kontrolliert zu driften werden dazu Über- und Untersteuern geübt. Wer das beherrscht,
darf in den Driftparcours und den Driftslalomwettbewerb. Für das
BMW Snow Drift Training sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

BMW Snow Basic Training.
Ziel des eintägigen BMW Snow Basic Trainings ist es, dem Winter seinen Schrecken zu nehmen. Minusgrade, glatte Fahrbahnen, verschneite Straßen und andere Widrigkeiten der kalten Jahreszeit lassen die maximal zehn Teilnehmer nach dem Training völlig kalt. Denn hier bekommen sie die Gelassenheit und Souveränität, um schwierige winterliche Situationen kompetent zu meistern. Am Abend des Anreisetags lernen die Teilnehmer zunächst neben den Grundlagen der winterlichen Fahrdynamik auch, wie sie Schneeketten montieren. Im praktischen Teil tags darauf warten nach dem Aufwärmen mit Brems- und Ausweichübungen anspruchsvollere Aufgaben wie Anfahren mit Schneeketten sowohl bergauf wie auch bergab und das Bremsen und Ausweichen bei der Talfahrt auf die Teilnehmer.

Dabei kommt natürlich auch der Fahrspaß nicht zu kurz: Spätestens im Offroadparcours erleben die Teilnehmer den Winter von seiner schönsten Seite. Der Trainingspreis beinhaltet neben dem Training auch eine Übernachtung mit Vollverpflegung im luxuriösen 5-Sterne-Hotel Central Spa sowie einen gemütlichen Hüttenabend. Die Trainingsflotte umfasst je nach Verfügbarkeit BMW 5er, BMW 7er und BMW X1, BMW X3 und BMW X5. Für das Training sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

BMW Snow Intensive Training.
Im zweitägigen BMW Snow Intensive Training im österreichischen Sölden lernen die Teilnehmer, auf engen Passstraßen die Bodenhaftung nicht zu verlieren, Notbremsungen auf Schnee souverän zu meistern und vereisten Berg- und Talfahrten gelassen entgegenzusehen.

Am Vorabend des Events werden die Teilnehmer mit den theoretischen Grundlagen der winterlichen Fahrdynamik vertraut gemacht. Am ersten Tag im Söldener Tal üben sie plötzliche Spurwechsel, Ausweich- und Lenkmanöver sowie das Driften auf vereisten Flächen.

Ebenso lernen sie die richtige Technik beim Anfahren auf rutschigem Untergrund. Weiterer fester Bestandteil des BMW Snow Intensive Trainings in Sölden sind Bergfahrten, bei denen die BMW Instruktoren den richtigen und gefühlvollen Umgang in schwierigem Terrain vermitteln – sowohl mit als auch ohne moderne Fahrwerks- und Regelsysteme wie die elektronische Stabilitätskontrolle DSC. Dafür werden die Teilnehmer am zweiten Tag mit einer Pistenraupe zum Trainingsgelände am Söldener Rettenbachgletscher gebracht. Auf dem höchsten Wintertrainingsgelände der Welt üben sie dann, wie sie bei winterlichen Verhältnissen am Berg optimal bremsen, Hindernissen bei Talfahrten ausweichen und vor sowie in der Kurve am besten bremsen. Den besonderen Winter-Kick bekommen sie beim Schneekettenwettbewerb, beim Driftslalomparcours oder auf dem Offroadparcours am Berg.

Für das BMW Snow Intensive Training sind keine Vorkenntnisse erforderlich, maximal zehn Teilnehmer sind pro Kurs zugelassen. Die Trainingsflotte umfasst je nach Verfügbarkeit BMW 3er, BMW M3, BMW 5er, BMW 7er und
BMW X Modelle inklusive dem brandneuen BMW X3. Zwei Übernachtungen im Einzelzimmer und Vollverpflegung im exklusiven 5-Sterne-Hotel Central Spa, ein Wellnessangebot und ein entspannter Hüttenabend sind im Preis mit inbegriffen. Berufsfahrer werden im speziellen BMW Snow Intensive Training for Professionals auf alle Anforderungen vorbereitet.

BMW Ice Perfection Training.
In Arjeplog, 60 Kilometer südlich des Polarkreises und gleich neben dem
BMW Testcenter, finden die maximal zehn Teilnehmer pro Gruppe beim viertägigen BMW Ice Perfection Training beste Voraussetzungen für Fahrübungen bei winterlichen Bedingungen. Bei bis zu minus 23 Grad Celsius versuchen sie, am Steuer eines BMW M3 mit Spikes Extremsituationen kontrolliert und souverän zu meistern. Auf den speziell präparierten weitläufigen Eisflächen lernen die Teilnehmer zu über- und untersteuern, kontrolliert zu beschleunigen sowie Hindernissen gekonnt auszuweichen. Vorwärts- und Rückwärtswende, Slalom auf Zeit sowie Not- und Zielbremsungen mit und ohne Regelsysteme sind Teil des Programms. Zur genauen Analyse des Fahrverhaltens ist jedes Fahrzeug mit zwei Inboardkameras (V-Box) ausgestattet. Nach den intensiven Fahrerlebnissen können sich die Teilnehmer im Wellnessbereich des 4-Sterne-Hotels Kraja erholen und das landestypische Essen genießen. Denn die drei Übernachtungen im Einzelzimmer, Vollverpflegung, Teambetreuung und Rahmenprogramm sind im Veranstaltungspreis enthalten.

BMW Ice Fascination Training.
Nur wer das BMW Ice Perfection Training oder das
BMW Snow Intensive Training erfolgreich absolviert hat, darf beim fünftägigen BMW Ice Fascination Training im schwedischen Arjeplog an die Grenzen der Fahrphysik gehen:

In hohem Tempo und mit starker Kurvenbeschleunigung fahren die Teilnehmer im BMW M3 mit Spikes dort, wo auch die BMW Ingenieure die BMW Modelle unter extrem winterlichen Bedingungen auf Herz und Nieren prüfen: im
BMW Testcenter. Hier driften die Teilnehmer über lange Strecken, im Slalom und mit hoher Geschwindigkeit über einen Rallyeparcours. In kleinen Gruppen mit maximal zehn Personen werden die Teilnehmer intensiv von
BMW Instruktoren betreut. Dazu gehört auch die individuelle Auswertung der Aufzeichnungen aus den Inboardkameras (V-Box), die jede Fahrsituation festhalten. Weitere Programmpunkte sind die Taxifahrt mit einem
BMW Instruktor im BMW M3 Iceracer und ein rasanter Wettbewerb mit dem Polaris Snowquad PZR bei Flutlicht. Bei einem von einem BMW Testingenieur gehaltenen Vortrag im BMW Testcenter wird den Teilnehmern zudem ein exklusiver Blick hinter die Kulissen des BMW Testcenters gewährt. Abgerundet wird das Training durch landestypisches Essen, vier Übernachtungen im Einzelzimmer mit Vollverpflegung im exklusiven 4-Sterne-Hotel Kraja sowie einen typisch lappländischen Hüttenabend.

BMW Training for Professionals – mit Sicherheit und komfortabel ans Ziel.
Für Berufsfahrer beinhaltet der Begriff Sicherheit deutlich mehr als das Bewältigen der Herausforderungen im alltäglichen Straßenverkehr. Wer in seinem Beruf für das Wohl und die persönliche Sicherheit anderer Menschen verantwortlich ist, benötigt ein besonderes Training. Deshalb werden Berufsfahrer und Chauffeure von Geschäftsleuten, Politikern oder VIPs im
BMW Training for Professionals mit Situationen konfrontiert, die sowohl ihr Fahrkönnen als auch ihre Persönlichkeit stärken. In den vier verschiedenen
BMW Trainings for Professionals erfahren die Teilnehmer Hintergründe zur Fahrphysik, optimieren ihr Fahrverhalten sowie den Umgang mit ihrem Fahrzeug und vertiefen darüber hinaus ihre taktischen Kenntnisse.

An einem Tag im BMW Fahrer-Trainingszentrum am Flughafen München
(BMW Basic Training for Professionals) oder an zwei Tagen unter winterlichen Bedingungen im österreichischen Sölden (BMW Snow Intensive Training for Professionals) lernen die Teilnehmer Notbremsungen, Ausweichmanöver und Notspurwechsel. Sie trainieren dabei ihre Reaktionsgeschwindigkeit und verbessern ihr Fahrverhalten in hohen Geschwindigkeitsbereichen. Die beiden Sicherheitstrainings BMW Security Intensive Training for Professionals und BMW Security Perfection Training for Professionals finden im Driving Center Groß Dölln in Templin nördlich von Berlin statt und bauen aufeinander auf. Aufgrund der hochsensiblen Klientel wird hier sehr darauf geachtet, wer an den Trainings teilnimmt. Erst nach eingehender Prüfung werden die Teilnehmer zugelassen. Unter strenger Beachtung der Privatsphäre üben sie bei den
BMW Security Trainings mit gepanzerten Fahrzeugen, die von der BMW Entwicklungsabteilung zur Verfügung gestellt werden. Um die Fahrer möglichst gut auf den Ernstfall vorzubereiten, kommt bei den Trainings außerdem Pyrotechnik zum Einsatz.

BMW Basic Training for Professionals.
Das speziell für Berufsfahrer konzipierte BMW Basic Training for Professionals legt den Grundstein für einen souveränen Umgang mit dem Fahrzeug im Berufsalltag und in kritischen Situationen, von denen er überrascht werden kann. Auch hier beginnt der Kurs mit der richtigen Sitzposition und Lenkradeinstellung. Maximal acht Teilnehmer pro Gruppe trainieren in BMW 330i oder BMW 7er im BMW Fahrer-Trainingszentrum am Flughafen München Notbremsungen, Ausweichmanöver und Notspurwechsel, um im Ernstfall angemessen auf plötzlich auftauchende Hindernisse reagieren zu können. Ein über- bzw. untersteuerndes Fahrzeug professionell abfangen zu können, ist nicht nur eine wertvolle Erfahrung für den abschließenden Slalom auf Zeit. Denn gerade unter Druck perfekt zu reagieren, macht einen Experten aus. Vorkenntnisse sind für die Teilnahme nicht erforderlich.

BMW Snow Intensive Training for Professionals.
Besondere Anforderungen erfordern besondere Vorbereitung.
Das BMW Snow Intensive Training for Professionals unterstützt Berufsfahrer dabei, ihr Fahrzeug und ihre Passagiere auch bei Schnee und Eis sicher und komfortabel ans Ziel zu bringen. Die Trainingsinhalte entsprechen im Wesentlichen dem klassischen BMW Snow Intensive Training, nur liegt der Schwerpunkt hier auf dem sicheren Personentransport. Trainingseinheiten vom schnellen Spurwechsel über das Ausweichen vor plötzlichen Hindernissen in Kurven bis zum Abfangen unter- oder übersteuernder Fahrzeuge auf glatten Fahrbahnen erweitern die fahrerischen Fähigkeiten der Teilnehmer. Zusätzlich sorgen die Tipps und Tricks der BMW Instruktoren dafür, dass zukünftige Fahrgäste sich auch unter schwierigsten winterlichen Bedingungen darauf verlassen können, dass ihr Fahrer einen sicheren Fahrstil an den Tag legt und alle Situationen souverän bewältigt. Es sind maximal zehn Teilnehmer pro Gruppe zugelassen.

Die Trainingsflotte umfasst je nach Verfügbarkeit BMW 3er, BMW 5er,
BMW 7er, BMW M3 und die BMW X Modelle mit dem brandneuen BMW X3.

BMW Security Intensive Training for Professionals.
Das Ziel des BMW Security Intensive Training for Professionals ist, Ausnahmesituationen mit kühlem Kopf und sicherer Hand meistern zu können. Im Driving Center Groß Dölln in Templin nördlich von Berlin lernen die acht handverlesenen Teilnehmer pro Gruppe in einem zweitägigen Training von erfahrenen BMW Instruktoren in Theorie und Praxis, wie man mit plötzlichen Gefahren und Hindernissen umgehen und gleichzeitig seine Reaktionszeit verkürzen kann. Auf dem Trainingsplan stehen unter anderem schnelle Spurwechsel, Ausweichen vor Hindernissen in der Kurve oder auf befestigten Seitenstreifen sowie das Erkennen und taktische Bewerten von Rettungs- und Fluchtwegen. Dabei immer fest im Blick: die Sicherheit der Fahrgäste. Um möglichst realitätsnah zu trainieren, absolvieren die Teilnehmer die Übungen in gepanzerten BMW Fahrzeugen und unter Einsatz von Pyrotechnik.

Wer am BMW Security Intensive Training for Professionals teilnehmen will, muss keine Vorkenntnisse mitbringen. Dieses Training ist jedoch Voraussetzung für die Teilnahme am BMW Security Perfection Training for Professionals.

BMW Security Perfection Training for Professionals.
Im dreitägigen BMW Security Perfection Training üben die Teilnehmer den Ernstfall – immer und immer wieder. Aufbauend auf dem zweitägigen
BMW Security Intensive Training for Professionals festigen die Teilnehmer in gepanzerten BMW Fahrzeugen ihre Erfahrungen aus dem vorangegangenen Training und perfektionieren darüber hinaus Fluchtmanöver, wie den Slalom im Rückwärtsgang und die taktische Wende in Doppelformation. Gemeinsam mit den erfahrenen BMW Instruktoren absolvieren die Teilnehmer Trainingseinheiten bei Nacht und üben Fahrten mit Fahrzeugkontakt und Schussszenarien unter Paintball-Beschuss.

Auch das BMW Security Perfection Training for Professionals findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit im Driving Center Groß Dölln in Templin nördlich von Berlin statt.

BMW Tour Experience – Fahrspaß und Freiheit.

Seit 2011 ergänzt die BMW Tour Experience das Trainingsangebot der
BMW Training Experience. Hier stehen vor allem der Fahrspaß und das entspannte Freizeiterlebnis im Vordergrund. Das Programm setzt sich aus verschiedenen Tages- und Mehrtagestouren (sog. Day- und Multiday-Tours) zusammen und wird konsequent weiter ausgebaut. Neben der Munich Day Tour und der Cabrio Day Tour sind weitere Tagestouren geplant, mit denen das Konzept auch auf andere Städte und Schwerpunkte ausgeweitet wird.

Bei den Mehrtagestouren kommt nun zur äußerst beliebten
Namibia Multiday Tour auch die neue Cabrio Multiday Tour ins Programm.

Während die Teilnehmer der Namibia Multiday Tour acht Tage mit einem
BMW X5 über Schotterpisten und Sanddünen durch eine sehr eindrucksvolle Naturkulisse fahren, genießen die Teilnehmer der Cabrio Multiday Tour kurvenreiche Nebenstraßen durch kleine verträumte Dörfer und traumhafte Landschaften im europäischen Ausland. Auch hier ist geplant, weitere Angebote dieser Art zu entwickeln.

BMW Day Tours – durch die Stadt und übers Land.
Die eintägigen BMW Day Tours richten sich an alle BMW begeisterten Fahrer, die das Angenehme mit dem Schönen verbinden wollen. Teilnehmer dieser Tagesfahrten cruisen über ruhige Nebenstraßen und durch malerische Landschaften, entdecken dabei echte Geheimtipps und genießen eine entspannende Ausfahrt. Bei den BMW Day Tours verbringen die Teilnehmer einen intensiven Tag auf und abseits der Straße und können so für ihren Alltag richtig Sonne tanken.

BMW Multiday Tours – Abenteuer, Freiheit und Fahrfreude.
Aufregende Fahrten zu faszinierenden Destinationen stehen bei den mehrtägigen BMW Multiday Tours auf dem Programm. Offroad-Fans können in Namibia auf Abenteuerreise gehen: Die Teilnehmer stellen sich und ihren
BMW X5 abseits der Pisten auf Schotter, Sand und Geröll auf die Probe – und definieren dabei die eigenen Grenzen und die des Fahrzeugs neu. Selbstverständlich kommt bei allem Fahrspaß die Umgebung nicht zu kurz: Bei zahlreichen Zwischenstopps können die Teilnehmer das Reiseland entdecken. Neu im Programm ist die Cabrio Multiday Tour, die jetzt auch Cabrioliebhabern Freiheit und Begeisterung auf tollen Strecken bietet.

BMW Namibia Multiday Tour – Namibia entdecken.
Wahre Freiheit erleben die zwölf Teilnehmer der BMW Namibia Multiday Tour. Über eine Distanz von 1.200 Kilometern erkunden sie acht Tage lang die Weiten Südwestafrikas in einem BMW X5.

Die BMW Namibia Multiday Tour führt die Teilnehmer durch Canyons und ausgetrocknete Flussbetten, über steile Passstraßen, aber auch entlang der Atlantikküste, vorbei an Salzpfannen quer durch eine traumhafte
Lagunen-Landschaft. In Namibia wird der Begriff Offroad lebendig. Die Teilnehmer finden ihren Weg per Satellitennavigation durch unwegsames Gelände, über Schotter, Geröll oder Sand. Wer aus seinem Fahrzeug aussteigt, erlebt die faszinierende Tierwelt des schwarzen Kontinents hautnah: auf einer Nashornsafari, beim Besuch von Seehundkolonien oder bei der Beobachtung von Delfinen. Die Jahrtausende alten Felsmalereien im Erongogebirge laden ebenso zum Entdecken ein wie die Kostbarkeiten auf Okahandjas berühmtem Holzschnitzermarkt.

Erholung für Körper, Geist und Seele wird den Teilnehmern auf sorgfältig ausgewählten Ranches und Farmen mit feinster afrikanischer Küche geboten. Für die Teilnahme an der BMW Namibia Multiday Tour müssen keine besonderen Voraussetzungen erfüllt werden.

BMW Cabrio Multiday Tour – unendliches Cabrio-Feeling.

Der Freiheitsgedanke ist auch bei der BMW Cabrio Multiday Tour das Maß aller Dinge. In einem BMW Cabrio fahren die Teilnehmer über kurvenreiche Nebenstraßen, durch kleine verträumte Dörfer und malerische Landschaften. Das mehrtägige Open-Air-Vergnügenist offen für alle Frischluftfans.

BMW Customized Experience – individueller Fahrspaß.

Die BMW Customized Experience erfüllt individuelle Wünsche mit einem professionellen Service. Bei den Incentive-Angeboten können Unternehmen mit Kunden, Geschäftspartnern oder Mitarbeitern einen intensiveren Kontakt aufbauen, während beim Personal Coaching ganz gezielt auf eigene Bedürfnisse eingegangen werden kann.

BMW Customized Experience als Incentive.
Wer den geschäftlichen Erfolg als gemeinsames Erlebnis feiern möchte, lässt sich vom erfahrenen BMW Incentive-Team ein individuell zugeschnittenes Business-Event aus dem Angebot der BMW Driving Experience zusammenstellen: ein besonderes Dankeschön, ein Team Building Event oder eine exklusive Reise mit Geschäftspartnern auf Wüstensand – das alles lässt sich im Rahmen der BMW Customized Experience realisieren. Auch Tagestouren, Rennstreckentrainings oder exklusive Offroad-Abenteuer sind möglich. Die BMW M GmbH hat eine über 30-jährige Erfahrung in der Organisation und Durchführung von Trainings und Erlebnisreisen dieser Art und greift für die Umsetzung bei Bedarf auf die Unterstützung bewährter Partner zurück. Alle Angebote der BMW Customized Experience werden auf Wunsch auch durch ein maßgeschneidertes Rahmenprogramm ergänzt.

BMW Customized Experience als Personal Coaching.

Für alle, die einen persönlichen Rahmen bevorzugen oder Ihre Kenntnisse schneller vertiefen wollen, bietet die BMW Customized Experience das Personal Coaching an. Bei dieser exklusiven Variante kümmert sich ein BMW Instruktor ausschließlich um den Kunden und seine individuellen Fragestellungen. Was genau gemacht wird, bestimmt allein der Kunde – der dabei aus dem kompletten Angebot der BMW Driving Experience wählen kann.

MINI Driving Experience – großer Fahrspaß im kleinen Flitzer.

Bereits seit 2003 macht die BMW Group mit dem MINI Driver Training ihre hohe Kompetenz auf dem Gebiet der Fahrsicherheit einem neuen Kundenkreis zugänglich. Die Fans der Marke MINI haben seither die Gelegenheit, auf professionelle Weise ihr persönliches Fahrvermögen zu steigern und das Bewusstsein für das sichere Verhalten im Straßenverkehr zu schärfen. Seit 2011 sind diese Trainings ein Teil der MINI Driving Experience. Das Angebot der
MINI Driving Experience bietet Inhalte für unterschiedlichste Zielgruppen und Ansprüche:

Neben den Fahrsicherheits- (MINI Safety Training) und Rennstreckentrainings (MINI JCW Experience) der MINI Training Experience, ermöglichen die eintägigen (Day Tour) und mehrtägigen Touren (Multiday Tour) der MINI Tour Experience Fahrerlebnisse der besonderen Art. Als dritter Baustein komplettiert die
MINI Customized Experience das Angebotsportfolio der MINI Driving Experience und ermöglicht die individuelle Gestaltung von Veranstaltungen (Incentive) oder persönliches Coaching (Personal Coaching) mit selbst gewähltem Inhalt aus dem Angebot der MINI Driving Experience.

Dass dabei der Spaß nicht zu kurz kommt, versteht sich von selbst.
Dafür bürgt nicht nur der Name MINI, sondern auch die Philosophie der
MINI Driving Experience: „More Safety. More Fun.“

Die erfahrenen MINI Instruktoren zeigen den Teilnehmern in allen Trainings und Touren, wie sie das Optimum an Sicherheit, Leistung und Fahrspaß aus dem MINI John Cooper Works holen, mit dem alle derzeit angebotenen Kurse stattfinden. Kleingruppen mit maximal zehn Personen ermöglichen eine individuelle Betreuung und sichern schnellen Lernerfolg.

MINI Training Experience – More Safety. More Fun.
Das Modul MINI Training Experience richtet sich an alle MINI Enthusiasten.
Je nach Bedarf und Anspruch wählen Interessenten ihr Training aus den zwei Bereichen MINI Safety Training und MINI JCW Experience. Das
MINI Safety Training vermittelt Selbstvertrauen und Gelassenheit im
Alltag – wahlweise an einem halben (MINI Quick Pack) oder einem ganzen Tag (MINI Starter Pack). Wer eher die sportliche Herausforderung in einem MINI auf der Nordschleife des Nürburgrings sucht, bucht das zweitägige
Training MINI JCW Fascination Nordschleife.

MINI Safety Training.
Fahrsicherheit hat beim MINI Safety Training oberste Priorität. Hier soll das Wissen um die technischen Eigenschaften, fahrphysikalische Regeln und die eigenen Fähigkeiten den bewussten Umgang mit dem Fahrzeug erleichtern. Deshalb beginnt jeder Lehrgang mit einer Theorielektion unter dem Motto
„Train Your Brain“. Diese besondere Einführung schärft das Bewusstsein für Geschwindigkeit und Fahrphysik, vermittelt Grundwissen über die Fahrzeugtechnik und über die speziellen Eigenschaften von Motoren, Fahrwerk und Karosserie, die das Fahrverhalten des MINI bestimmen. Auch das korrekte Sitzen und die optimale Lenkradeinstellung sind Thema der Einführung. Dabei kommt die Theorie keineswegs trocken daher, sondern wird auf ebenso unterhaltsame wie interessante Weise zur Grundlage für die bevorstehenden praktischen Lektionen.

Im praktischen Teil üben die Teilnehmer dann schnelle Spurwechsel und rasante Brems- und Lenkmanöver, damit sie für jede noch so überraschende Situation im urbanen Alltagsverkehr gewappnet sind. Eilige können das MINI Safety Training in ganz kompakter Form für einen halben Tag buchen (MINI Quick Pack). Wer das eintägige MINI Starter Pack besucht, hat mehr Zeit zum Üben und lernt obendrein noch die Agentenwende und die Slalomfahrt.

MINI Quick Pack.
Das MINI Quick Pack bietet in einem halben Tag viel Fahrpraxis sowie
Tipps und Tricks von erfahrenen MINI Instruktoren. Fahrdynamik, die richtige Sitzposition und Lenktechnik werden theoretisch erörtert, bevor die maximal zehn Teilnehmer pro Kurs ihr Reaktionsvermögen mit Brems- und Ausweichmanövern sowie schnellen Spurwechseln im Stadtverkehrstempo testen. Danach tasten sie sich an die physikalischen Grenzbereiche des Autofahrens heran. Denn wer diese einmal gefahrlos auf einem Trainingskurs kennengelernt hat, kann auch in realen Gefahrensituationen souveräner reagieren. Das typische MINI-Feeling erleben die Teilnehmer bei der abschließenden Wettfahrt durch den Slalomparcours.

MINI Starter Pack.
Pures Gokart-Feeling im MINI bietet das eintägige MINI Starter Pack. In kleinen Gruppen mit maximal zehn Personen gehen die Teilnehmer nach einer kurzen theoretischen Unterweisung zu Fahrdynamik, Sitzposition und Lenktechnik schnell zur Praxis über. Sie üben Brems- und Lenkmanöver und loten die Grenzen ihres Fahrzeugs beim Über- und Untersteuern und beim Driften im Kreis aus. Darüber hinaus wird vorausschauendes Fahren geschult. Frühzeitiges Erkennen von potenziell heiklen Situationen erleichtert die souveräne Reaktion. Während des Kurses verraten die erfahrenen MINI Instruktoren wertvolle Insidertipps und zeigen den Teilnehmern am Ende, wie sie eine rasante Agentenwende schaffen. Abschluss und Höhepunkt des eintägigen
MINI Starter Pack Trainings ist der MINI Contest.

Bei diesem Slalomwettkampf ist nicht etwa purer Speed gefragt, sondern das sichere Gefühl dafür, bei welchem Tempo und auf welcher Linie sich der MINI am schnellsten und elegantesten durch den Parcours bewegen lässt.

MINI John Cooper Works Fascination Nordschleife.
Bei dem Training MINI John Cooper Works Fascination Nordschleife können MINI-Maniacs auf 20,8 Kilometern, in 73 Kurven und bei 300 Metern Höhenunterschied ihre Grenzen ausloten. Nach einer Theorieeinheit am Vorabend des zweitägigen Events dürfen die Teilnehmer auf die legendäre Nordschleife. Zwei Tage Geschwindigkeit und Fahrmanöver unter Idealbedingungen: Notbremsen, Ausweichmanöver, Unter- und Übersteuern, Kurvenstopps und Slalomfahrten. Rennstreckenerfahrene MINI Instruktoren führen die Teilnehmer im Pace Car über die gesamte Nordschleife zur Ideallinie und vermitteln ihnen beim doppelten Spurwechsel das Fahrgefühl für höhere Geschwindigkeiten.

MINI Tour Experience – More Life. More Fun.

MINI Day Tours und MINI Multiday Tours.
Das zweite Modul der MINI Driving Experience, die MINI Tour Experience, wurde 2011 komplett neu aufgesetzt. Hier stehen der MINI-typische Fahrspaß und das besondere Freizeiterlebnis im Vordergrund. Die Teilnehmer erleben Technik,
Stil und Lebensfreude, Entspannung und Gokart-Feeling. Das Programm ist unterteilt in Tages- und Mehrtagestouren (Day und Multiday Tours. Die Touren befinden sich derzeit noch in Planung. Angedacht ist zum Beispiel eine Tagestour durch München, bei der die Teilnehmer mit einem Fahrertraining starten und anschließend eine Fahrt mit Shop-Hopping oder Wellness-Anwendungen verbinden.

Als Mehrtagestouren werden aktuell eine MINI Cabrio Multiday Tour und eine MINI Lifestyle Multiday Tour angedacht. Bei der MINI Cabrio Multiday Tour sind die Teilnehmer mit offenem Verdeck im Salzburger Land unterwegs. Zahlreiche lohnende Zwischenstopps laden dabei zum Verweilen und Genießen ein. Die MINI Lifestyle Multiday Tour dagegen führt die Teilnehmer bis nach Zürich.
Hier ist der Weg das Ziel: Unterwegs erkunden die Teilnehmer die Sehenswürdigkeiten auf und neben der Strecke, die hippsten Locations und die angesagtesten Clubs. Weitere MINI Day und Multiday Tours folgen.

MINI Customized Experience – individueller Fahrspaß mit MINI.
Die MINI Customized Experience richtet sich an alle, die die besondere Herausforderung suchen – entweder für sich allein oder mit Freunden und Kollegen. Sie bietet maßgeschneiderte MINI Incentives für Mitarbeiter und Kunden oder individuelle Coachings für Fahrer, die sich gezielt an der Seite eines erfahrenen MINI Instruktors weiterentwickeln wollen. Zur Auswahl steht dabei die komplette Angebotspalette der MINI Driving Experience.

MINI Customized Experience Incentive.
Wer den geschäftlichen Erfolg mit den Kollegen feiern möchte, lässt sich vom erfahrenen MINI Incentive-Team ein individuell zugeschnittenes Event organisieren: Die MINI Driving Experience als Dankeschön oder als
Team Building Event, als Incentive oder Motivationskick – das alles lässt sich im Rahmen der MINI Customized Experience realisieren. Egal, ob Tagestour, Sicherheitstraining oder exklusives Rennstreckentraining: MINI verfügt zusammen mit der BMW M GmbH über eine mehr als 30-jährige Erfahrung in der Organisation und Durchführung von Trainings und Erlebnisreisen dieser Art und greift bei Bedarf auf die Unterstützung bewährter Partner zurück. Auf Wunsch stellt die MINI Customized Experience ein maßgeschneidertes Programm mit allen Transfers, ausgewählte Hotels und Trainings zusammen.

MINI Customized Experience Personal Coaching.
Für alle, die einen persönlichen Rahmen bevorzugen oder ihre Kenntnisse schneller vertiefen wollen, bietet MINI das Personal Coaching an. Mit einem erfahrenen MINI Instruktor werden genau die Übungen durchgeführt, die den Teilnehmer an sein persönliches Ziel bringen. Individuelle Tipps und Tricks des Instruktors helfen außerdem dabei, dieses noch schneller zu erreichen. Interessenten können die Inhalte für das MINI Personal Coaching aus dem kompletten Angebot der MINI Driving Experience wählen.

Der Weg zur BMW Driving Experience und MINI Driving Experience.

Bereits vor über drei Jahrzehnten erkannte man bei der BMW Group, dass es nicht genügt, sportliche und dynamische Automobile zu entwickeln und zu bauen. Um diese sicher und souverän bewegen zu können, galt es, den Kunden auch das entsprechende fahrerische Können zu vermitteln. Deshalb rief die BMW Motorsport GmbH 1977 mit dem Slogan „Die optimale Verbindung des besseren Automobils mit dem besseren Fahrer“ erstmals zur Teilnahme an einer „Fahrerschule“ auf, um den Kunden Freude am sicheren Fahren mit ihren hoch dynamischen Fahrzeugen zu vermitteln. Denn nicht nur sichere Automobile, sondern vor allem geschulte Fahrer können zur Reduzierung des Unfallrisikos beitragen. Diese Erkenntnis war der Auslöser für die Ausschreibung der ersten
15 Lehrgänge der BMW Fahrerschule für jeweils 20 Teilnehmer. Innerhalb kürzester Zeit waren diese Kurse ausgebucht. Als „Geburtsstunde“ des
BMW Fahr-Sicherheitstrainings gilt der 22. April 1977. An diesem Tag absolvierten die ersten Teilnehmer ihre Trainingsübungen in einem BMW 320i.

Die Startphase: Fundierte Ausbildung als Ziel.

Den Beschluss zur Gründung einer „Fahrerschule“ hatte der BMW Vorstand bereits am 3. Februar 1976 gefasst. Noch im gleichen Jahr wurden die Kontakte für eine professionelle Umsetzung dieses Beschlusses geknüpft. Der damalige Geschäftsführer der BMW Motorsport GmbH, Jochen Neerpasch, und der langjährige Sportsekretär des Automobilclubs von Deutschland (AvD),
Börries von Breitenbuch, vereinbarten im August 1976 die gemeinsame Konzeption eines vielseitigen Trainingsplanes.

Zuvor hatte von Breitenbuch gemeinsam mit dem finnischen Rallyeprofi
Rauno Aaltonen bereits zwei Jahre lang Erfahrungen mit der Durchführung von Fahrer-Trainingskursen gesammelt. Die anspruchsvolle Methodik des Duos deckte sich ideal mit dem professionellen Anspruch von BMW.

Die genaue Analyse von Fahrzuständen, die Autofahrern im Alltag Probleme bereiten, ergänzten sie um die Vermittlung von fahrerischen Fähigkeiten, die im Motorsport zum Erfolg führen.

Dazu zählte auch die Wahl der richtigen „Linie“ mit klar definierten Brems-,
Ein- und Auslenkpunkten. So lag es für Neerpasch auf der Hand, Börries von Breitenbuch als Trainingsleiter und Rauno Aaltonen als Chefinstruktor zu gewinnen.

Trainingsplan anno 1977: Ernährungstipps, Dauerlauf, Pannenhilfe.

Nach der personellen Besetzung folgten die Suche nach einem geeigneten Gelände, die Auswahl und Bereitstellung von Fahrzeugen sowie die Aufstellung eines Trainingsplans. Die Ausarbeitung der Lehrgangsprogramme fußte auch auf wissenschaftlichen Erkenntnissen, beispielsweise den Untersuchungen des Freiburger Sportmediziners Prof. Joseph Keul über Stresssituationen im Automobilsport und im Verkehrsalltag. Entsprechend vielfältig gestaltete sich der Trainingsplan. Vorträge über „Stress am Steuer“ und gesunde Ernährung sowie verkehrspsychologische Lektionen waren damals fester Bestandteil jedes Lehrgangs. Ebenso gehörten gemeinsame Dauerläufe am frühen Morgen, Fitnessübungen unter der Leitung eines Diplom-Sportlehrers und ein Pannenhilfe-Kurs zum Trainingsprogramm.

Zwar konzentriert sich die Theorieschulung heute stärker auf Fahrsicherheit, Technik und Fahrphysik, aber dennoch haben wichtige Prinzipien des damaligen Praxisunterrichts wie das Training auf abgesperrten Übungsarealen mit Fahrzeugen von BMW und MINI noch heute Bestand.

Die Fahrzeuge: Mehr Modelle, mehr Spaß.
Auch die Fahrzeugflotte der BMW und MINI Driving Experience hat sich gewandelt. Im Debütjahr des Fahr-Sicherheitstrainings 1977 wurde eine Flotte von BMW 320i an den Start geschickt.

Die 125 PS starken Fahrzeuge der ersten BMW 3er Generation waren mit einem speziell abgestimmten Fahrwerk, einer Differenzialsperre mit 40-prozentiger Wirkung sowie einem Sportschalensitz für den Fahrer ausgestattet. Seitdem hat der Fuhrpark deutlich an Umfang und Vielfalt gewonnen und ist auf mehr als
250 Automobile angewachsen.

Derzeit sind hauptsächlich BMW 123d, BMW 130i, BMW 135i, sowie BMW 330i und MINI John Cooper Works im Einsatz, auf der Rennstrecke vor allem der aktuelle BMW M3. Für Offroad- und Wintertrainings stehen darüber hinaus Fahrzeuge mit dem BMW Allradsystem xDrive zur Verfügung.

Vielfalt erleben: Das Trainingsangebot erweitert sich.
Innerhalb weniger Jahre wuchs nicht nur die Nachfrage, sondern auch die Vielfalt im Trainingsangebot rasant an. Schon in den 1980er-Jahren nutzten mehr als 2 000 Fahrer die Möglichkeit, ihr fahrerisches Potenzial zu verbessern. In den 1990er-Jahren wurde sowohl der Aufbau einer modularen Struktur von Lehrgängen mit unterschiedlich hohen Anforderungen als auch die Internationalisierung des Angebots forciert. Die Idee einer einheitlichen Instruktorenausbildung wurde geboren und ist heute Garant für die international einheitlich hohen Standards des gesamten Trainingsangebots.

Allein im Jahr 2010 legten rund 13 000 Teilnehmer gut 750 000 Kilometer auf Trainingsgeländen, Rennstrecken sowie Schnee- und Eispisten zurück und wurden dadurch zu sicheren und souveräneren Verkehrsteilnehmern.

Im Jahr 2011 umfasste das breite Programm der BMW Driving Experience nicht mehr nur Fahrer-Trainings, sondern auch Touren und personalisierte Fahrerlebnisse. Mit den 24 Angeboten der BMW Driving Experience und den acht Formaten der MINI Driving Experience haben die Kunden mehr Möglichkeiten denn je, sich und die Fahrzeuge der BMW Group neu zu erleben.

Weltweit im Einsatz für Sicherheit: Die Instruktoren der BMW und
MINI Driving Experience.
Die Trainingsangebote der BMW und MINI Driving Experience stehen für „Systematisches Training nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen“. Stets dabei: die individuelle Begleitung durch die Instruktoren. Weltweit sorgen mehr als 120 kompetente BMW und MINI Instruktoren – darunter routinierte Testfahrer, erfahrene Ingenieure und Fahrzeugentwickler der BMW Group – mit ihren technischen und didaktischen Fähigkeiten und einer oft langjährigen Motorsporterfahrung nicht nur für optimalen Lernerfolg, sondern auch für ein unvergessliches Fahrerlebnis. Die Instruktoren sind daher ein wichtiger Bestandteil der BMW und MINI Driving Experience. Durch ihren Hintergrund und ihre Erfahrung bieten sie einen großen informativen Mehrwert und machen ein Fahrertraining auch auf persönlicher Ebene zu etwas Besonderem.

Ausbildung auf höchstem Niveau.
Instruktor bei der BMW und MINI Driving Experience wird man jedoch nicht einfach so. Dieser Tätigkeit geht eine nebenberufliche Ausbildung voran, für die sich die Interessenten bewerben müssen. Ein spezielles Auswahlprogramm entscheidet dann über die Zulassung, denn an die späteren Absolventen der Instruktorenausbildung werden hohe Anforderungen gestellt. Neben technischen Kenntnissen, einem hohen Maß an Fahrvermögen und Erfahrung im Umgang mit den Produkten der BMW Group müssen die späteren Instruktoren auch die persönlichen Voraussetzungen für eine zielgerichtete Weitergabe ihres Know-hows erfüllen. Deshalb werden die Teilnehmer der Instruktorenausbildung intensiv in das pädagogische und didaktische Konzept der Trainings- und Tourenangebote der BMW und MINI Driving Experience eingewiesen. Sie lernen, die individuellen Stärken und Schwächen von Lehrgangsteilnehmern zu erkennen und sie gezielt zum Lernerfolg zu führen.Der Weg zum Instruktor führt durch ein mehrstufiges Programm.Die Grundausbildung dauert 14 Tage, auf welche fünf Co-Einsätze folgen, bevor dann die Prüfung abgelegt wird. Das Absolvieren der Grundausbildung befähigt bereits zur Durchführung bestimmter Trainings. Wer jedoch die fahrerisch und didaktisch anspruchsvolleren Trainings auf Eis oder auf der Rennstrecke leiten möchte, muss sein Know-How in speziellen Fortbildungen weiter vertiefen. Innerhalb von vier Erfahrungslevels kann der zukünftige Instruktor weiter aufsteigen – jedoch nur, wenn er die Anforderungen an das vorangegangene Level perfekt beherrscht.

BMW Group Instructor Academy – international einheitlich
hoher Standard.
Bereits in den 90er-Jahren wurde die Internationalisierung der
BMW Fahrer-Trainings vorangetrieben. Oberstes Ziel war und ist es dabei, die hohen Standards, die von der BMW M GmbH in München entwickelt wurden, uneingeschränkt auf das Lehrgangsangebot in anderen Ländern zu übertragen. Aus diesem Grund wurde die BMW Group Instructor Academy gegründet. Angehende Instruktoren bekommen dort all jene Fähigkeiten vermittelt, die es ihnen ermöglichen, den Kunden in ihrem Heimatland nach exakt definierten Vorgaben der BMW Group zu mehr Sicherheit und Fahrvergnügen zu verhelfen. Durch die in allen Märkten wachsende Nachfrage nach den Angeboten der BMW und MINI Driving Experience hat auch die Anzahl der Lehrgänge an der BMW Group Instructor Academy zugenommen. Mittlerweile finden mehrmals im Jahr Ausbildungslehrgänge mit internationaler Beteiligung statt.
Die BMW M GmbH hat mit diesem Instrument die Grundlage für ein weltweit einheitlich hohes Niveau der Fahrer-Trainings geschaffen. Mit der Aus- und Fortbildung von Trainern aus aller Welt ist es darüber hinaus gelungen, einen spannenden Beruf zu exportieren: die Tätigkeit als Instruktor bei der BMW und MINI Driving Experience.

Motorsporterfahrung für die Straße – die Chefinstruktoren.
Das Bestreben, das fahrerische Können und Know-How aus dem
Rennsport auf die Straße zu übertragen und dadurch für mehr Sicherheit zu sorgen, spiegelt sich beim BMW Fahrer-Training und nun bei der BMW und MINI Driving Experience von Anfang an auch in der Wahl der leitenden Chefinstruktoren wider. So wurde die finnische Rallyesport-Legende
Rauno Aaltonen – mit dem damaligen Mini unter anderem Sieger der
Rallye Monte Carlo 1967 - im Januar 1977 zum ersten Chefinstruktor des
BMW Fahrer-Trainings. Seither hat das Team immer wieder von Rennsportprofis wie Marc Surer oder Claudia Hürtgen profitiert. Aber
auch unter den anderen Instruktoren finden sich viele aktive Rennfahrer.

BMW und MINI Driving Experience Veranstaltungsorte.

BMW Fahrer-Trainingszentrum auf dem Flughafen München, Deutschland.
Die große multifunktional nutzbare Asphaltfläche auf dem Gelände am Münchner Flughafen bietet ideale Bedingungen, um kritische Situationen des Stadtverkehrs unter realistischen Verhältnissen nachzustellen und die richtigen Reaktionen zu trainieren. Die acht bewässerbaren Standardstrecken ermöglichen Brems- und Ausweichmanöver sowie die Simulation von Kurvenfahrten auf der Kreisbahn. Flächen für Slalom, Rangierübungen und das Fahren im einfachen Gelände ergänzen das Spektrum. Hier finden alle Fahrsicherheitstrainings der BMW und MINI Training Experience sowie Teile der BMW und MINI Customized Experience statt. Für Teilnehmer und Besucher stehen zudem eine Cafeteria und eine Terrasse zur Verfügung.

Größe 6,3 Hektar in zwei Flächen unterteilt,
Länge ca. 330 Meter, Breite ca. 120 Meter.

Nürburgring Grand-Prix-Strecke, Deutschland.
Der Nürburgring: eine der schnellsten und sichersten Rennstrecken der Welt. Hier erkennen die Teilnehmer schnell, was es bedeutet, von einer Rennstrecke fasziniert zu sein. Neben gehörigem Kultpotenzial bietet der hochmoderne Parcours mit langen Auslaufzonen, Kiesbetten, großen Höhenunterschieden und anspruchsvollen Schikanen alles, was das Rennfahrerherz begehrt.
NGK-Schikane, Castrol-S und Dunlop-Kehre lassen die Teilnehmer erfahren, welche Konzentration und Fahrzeugbeherrschung nötig sind, um die Ideallinie zu finden.

Streckenlänge 5,1 Kilometer, Anzahl Kurven 17,
Höhenunterschied 55 Meter, Streckenbreite 10 bis 25 Meter.

Nürburgring Sprintstrecke, Deutschland.
Die Sprintstrecke ist rund zwei Kilometer kürzer als die komplette
Grand-Prix-Strecke. Nach der Ford-Kurve biegen die Teilnehmer rechts ab und fahren durch eine Rechtskurve auf den Hauptkurs zurück. Für das
BMW M Intensive Training ist die Sprintstrecke ideal: Unterschiedliche Schwierigkeitsgrade und eine abwechslungsreiche Streckenführung mit Steigungen und Gefälle bieten hier für jeden Anspruch das passende Gelände.

Streckenlänge 3,1 Kilometer, Anzahl Kurven 14,
Höhenunterschied 25 Meter, Streckenbreite 10 bis 15 Meter.

Nürburgring Nordschleife, Deutschland.
Die Nordschleife – auch „Grüne Hölle“ genannt – ist der legendäre Teil des Nürburgrings. Exakte Fahrzeugbeherrschung ist hier unabdinglich. Die Nordschleife ist extrem faszinierend: Kuppen und Senken, schnell wechselnde Kurven und eine relativ schmale Fahrbahn machen die Nürburgring Nordschleife zu einer Rennstrecke der Superlative und verlangen dem Fahrer sein ganzes Können ab.

Streckenlänge 20,8 Kilometer, Anzahl Kurven 73,
Höhenunterschied 290 Meter, Streckenbreite 10 bis 12 Meter.

Nürburgring Müllenbachschleife, Deutschland.
Auf der Müllenbachschleife im südlichen Teil des Nürburgrings werden normalerweise Rallyes gefahren. Dieser Streckenabschnitt mit großen Sicherheitszonen vermittelt dem Rennstreckenneuling optimal den
Unterschied zwischen Landstraße und Rennstrecke. Teilnehmer an der
BMW Driving Experience haben die Möglichkeit, ihren Fahrstil durch den anspruchsvollen Wechsel zwischen großen Kurvenradien und schnellen, engen Kurven zu perfektionieren.

Streckenlänge 1,5 Kilometer, Anzahl Kurven 8, Streckenbreite 10 Meter.

Hockenheimring, Deutschland.
Mit großen Auslaufzonen, schnellen Kurven und langen Geraden ist der 2002 umgebaute Hockenheimring ein Garant für schnellen Fahrspaß. Fordernde Passagen wie die enge Kurvenkombination im nördlichen Teil der Strecke und die Spitzkehre nach der langen Parabolika bieten ideale Voraussetzungen für anspruchsvolle Programme wie das BMW M Perfection Training. Die engen Kurvenpassagen simulieren hervorragend Landstraßenverhältnisse, und die Einfahrt ins Motodrom garantiert Gänsehaut, wie sie sonst nur echte Rennfahrer erleben.

Streckenlänge 4,6 Kilometer, Anzahl Kurven 15,
Höhenunterschied 2 Meter, Streckenbreite 9 bis 14 Meter.

Sachsenring, Deutschland.
Bereits 1927 wurde auf dem Sachsenring nahe Hohenstein-Ernstthal das erste Rennen ausgetragen. Der Sachsenring ist damit eine der traditionsreichsten Rennstrecken Deutschlands. Schnell wurde die altehrwürdige Naturrennstrecke Bestandteil internationaler Rennkalender – vorwiegend für Motorradrennen.

Seit dem Umbau 1996 genügt der Kurs höchsten Sicherheitsstandards, verfügt über eine permanente und zeitgemäße Boxenanlage, einen neuen Start- und Zielturm sowie eine der modernsten Race-Control-Anlagen. Hier finden das BMW M Intensive Training, das BMW M Perfection Training sowie das
BMW M Fascination Training statt.

Streckenlänge 3,67 Kilometer, Anzahl Kurven 14, Streckenbreite 12 bis 20 Meter.

LUK Driving Center Baden, Deutschland.
2006 eröffnete das LUK Driving Center auf einem neu erschlossenen Gelände des Flughafen Baden-Airpark, mitten im malerischen Schwarzwald. Durch die direkte Anbindung an die A5 ist Baden-Baden in nur rund 20, Karlsruhe in
30 Autominuten zu erreichen.

Ob auf dem 2,77 Kilometer langen Handlingkurs, den drei Fahrdynamikflächen oder dem 1 800 Quadratmeter großen Offroadparcours – hier werden den Teilnehmern fahrphysikalische Zusammenhänge ebenso vermittelt, wie die richtige Sitzposition und Lenkradeinstellung, eine Notbremsung bei unterschiedlichen Fahrbahnbelägen, die Fahrt durch den Slalomparcours, Ausweichübungen oder das Bremsen in der Kurve.

Driving Center Groß Dölln bei Berlin, Deutschland.
Die BMW Security Trainings for Professionals finden im Driving Center Groß Dölln in Templin bei Berlin statt, dem größten und modernsten Fahrsicherheitszentrum Europas. Mit international erfahrenen Instruktoren trainieren die Teilnehmer hier, wie sie zum Beispiel bei plötzlichen Hindernissen oder beim schnellen Spurwechsel optimal agieren. Und dafür bietet das
Driving Center optimale Voraussetzungen: In der Schorfheide nördlich von Berlin wurden aus den Landebahnen und Rollwegen eines ehemaligen Großflughafens Trainings-, Repräsentations- und Rennflächen.

Mit einer Fläche von 1 600 Hektar ist das Driving Center Groß Dölln in Sachen Größe und Großzügigkeit konkurrenzlos.

Fahrdynamikfläche 900 x 250 Meter, Flight 4 000 x 96 Meter,
Taxiway 3 400 x 35 Meter, Crosswind 2 800 x 45 Meter.

Salzburgring, Österreich.
Zwischen grünen Hügeln und dem Seengebiet des Salzkammergutes präsentiert sich der 1969 eröffnete Salzburgring als optimales Test- und Trainingsgelände. Zwei lange Geraden, wobei die Gegengerade zu Start und Ziel leicht ansteigt, sowie die daran anschließende, lang gezogene Kurve oberhalb des Fahrerlagers machen den Salzburgring zu einer sehr schnellen Rennstrecke. Durch den großen Höhenunterschied und anspruchsvolle Kurven ist sie zudem sehr abwechslungsreich. Somit bietet der Salzburgring vor allem für das
BMW M Intensive Training die passenden Herausforderungen für alle Ansprüche.

Streckenlänge 4,3 Kilometer, Anzahl Kurven, 12,
Höhenunterschied 25 Meter, Streckenbreite 10 Meter.

Red Bull Ring, Österreich.
Der Red Bull Ring liegt im obersteirischen Aichfeld und ist auf drei Seiten von Hängen umgeben, die teilweise als Naturtribünen genutzt werden. Durch diesen Arena-Charakter ergibt sich einerseits eine gute Übersicht über die gesamte Strecke und andererseits eine besondere Atmosphäre bei den Rennen. Die Rennstrecke wurde 1969 als Österreichring eröffnet und hieß von 1997 bis 2003 A1-Ring. Sie wurde im Jahr 1969 mit einer Länge von rund sechs Kilometern gebaut und galt zwischenzeitlich als schnellste Strecke der Formel 1. 1995/1996 wurde sie umgebaut, auf 4318 Meter verkürzt und auf den neuesten Sicherheitsstandard gebracht. Fünf Rechts- und zwei Linkskurven sorgen für Adrenalin:

Castrol (scharfer Rechtsknick nach dem Start, bergauf), Remus (Spitzkehre nach der langen Bergaufgeraden, idealer Punkt zum Überholen – die Fahrzeuge müssen von über 320 km/h auf 70 km/h herunterbremsen),
Gösser (Rechtskurve, bergab), die beiden schnellen Linkskurven im
Infield (Niki-Lauda- und Gerhard-Berger-Kurve) und die beiden Zielkurven (Jochen Rindt, Mobilkom). Der Red Bull Ring wurde kürzlich renoviert und erst am 1. April 2011 wiedereröffnet.

Sölden, Ötztaler Alpen, Österreich.
Der Rettenbachgletscher in Sölden ist mit knapp 3 000 Metern Höhe das höchste Wintertrainingsgelände der Welt: Verschneite Pisten, enge Passstraßen und spiegelglatte, präparierte Eisflächen bieten ideale Bedingungen für die
BMW Snow Drift und BMW Snow Intensive Trainings. Ebene Übungsflächen im Tal, Bergauf- und -abfahrten am Berg. Strecken: eine Trainingsfläche im Tal
ca. 30 x 180 Meter, unterschiedlich große Trainingsflächen am Berg sowie
12 Kilometer Passstraße zum 2 600 bis 2 800 Meter hoch gelegenen Gletscher.

Hungaroring, Ungarn.
19 Kilometer vor den Toren der ungarischen Hauptstadt Budapest präsentiert sich der Hungaroring als anspruchsvolle und faszinierende Rennstrecke. Aufgrund der kurzen Streckenlänge, der hohen Rundenzahl beim
Formel-1-Rennen und den wenigen Überholmöglichkeiten ist der Hungaroring auch als „Monaco des Ostens“ bekannt. Dieses anspruchsvolle Profil macht die Rennstrecke zum Erlebnis für jeden sportlich ambitionierten Fahrer. Motorleistung spielt hier keine dominierende Rolle. Vielmehr ist bei der äußerst winkligen Streckenführung sowie dem häufigen Wechsel zwischen langsamen und mittelschnellen Kurven das Können des Fahrers gefragt – eine ideale Strecke somit für das BMW M Perfection Training und das
BMW M Fascination Training.

Streckenlänge 4,4 Kilometer, Anzahl Kurven 14, Höhenunterschied 36 Meter, Streckenbreite 10 bis 15 Meter.

Circuit de Spa-Francorchamps, Belgien.
Der verhältnismäßig große Höhenunterschied von ca. 200 Metern, das unberechenbare Wetter und die zahlreichen Kurven, in denen hohe Fliehkräfte wirken, machen die Rennstrecke Spa-Francorchamps nicht weit von Lüttich zu etwas Besonderem und brachten ihr nicht umsonst den Beinamen
„Ardennen-Achterbahn“ ein. 1921 eröffnet, gehört Spa zu den letzten klassischen Fahrerstrecken. Engste Kurven im Wechsel mit zahlreichen
Bergauf- und Bergabpassagen, wie etwa die als „Mutkurve“ bekannte
Eau Rouge, verlangen dem Fahrer sein ganzes Können ab. Hier wird das
BMW M Fascination Training zum Erlebnis und das BMW M Perfection Training zur Herausforderung für jeden Teilnehmer.

Streckenlänge 7 Kilometer, Anzahl Kurven 15, Höhenunterschied 200 Meter, Streckenbreite 10 bis 14 Meter.

Erlebnisregion Arjeplog, Schweden.
Was bisher nur BMW Testfahrern und Entwicklungsingenieuren vorbehalten war, können nun auch Trainingsteilnehmer exklusiv auf dem nordschwedischen BMW Testgelände Arjeplog erleben. Das an das BMW Testcenter angrenzende Gelände, nur 60 Kilometer entfernt vom nördlichen Polarkreis, dient nämlich auch als Basis für die BMW Ice Trainings. Dort wo die Erlkönige erprobt werden, bieten sich auf den großen zugefrorenen Seen ideale Bedingungen, um auch im höheren Geschwindigkeitsbereich die Fahrzeugbeherrschung am
Limit zu trainieren.

Streckenlänge: 3 Kilometer unterteilbare Rallyestrecke, Charakteristika: präparierte Fahrdynamikfläche 400 Meter x 30 Meter, Kreisbahndurchmesser ca. 200 Meter, Driftparcours, Steigungshügel mit Neigungsgraden zwischen
10 und 25 Prozent.

Erlebnisregion Namibia, Südafrika.
Mit dem BMW X5 fahren die Teilnehmer der BMW Namibia Multiday Tour acht Tage dort weiter, wo befestigte Straßen enden: auf 1 700 Kilometern Schotterpiste, Fels und Sanddünen. Der Start liegt in Namibias Hauptstadt Windhoek. Von dort geht es auf Schotterpisten und engen Gebirgspfaden durch die Otjihavera Berge nördlich von Windhoek, durch den Kuiseb Canyon und den Namib Naukluft Park zur Küste bei Walfish Bay. Ein völlig neues Fahrgefühl erleben die Teilnehmer bei der Fahrt auf Sand am Strand und in den Dünen der nördlichen Namibwüste. Anschließend geht es über Salz- und Schotterpisten, Sand- und Geröllpisten sowie durch trockene Flussbetten und über Felspassagen im Erongo-Gebirge. Auf der Landstraße führt die Fahrt schließlich zurück nach Windhoek.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

**BMW Group**

**Konzernkommunikation und Politik**

**Technologiekommunikation**

Manfred Grunert

BMW und MINI Driving Experience

Manfred.Grunert@bmw.de

Telefon: +49 89-382-27797

Fax: +49 89-382-28567

Cypselus von Frankenberg

Leiter Technologiekommunikation

cypselus.von-frankenberg@bmw.de

Telefon: +49 89-382-30641

Fax: +49 89-382-28567

Internet: [www.press.bmwgroup.com](http://www.press.bmwgroup.com)

mailto: Presse@bmw.de